**Neubau Kindergarten Lohrbach
Abwägung der Standort-Vor- und Nachteile**

Umsetzungsmöglichkeit	Bau durch die Kirchengemeinde als Bauherr am jetzigen Standort Zum Wasserschloss 14	Bau durch die Stadt Mosbach als Bauherr nach Erbpacht des Grundstücks am jetzigen Standort Zum Wasserschloss 14	Anbau an die Grundschule durch die Stadt Mosbach als Bauherren
Standort	Bewährter Standort für eine entsprechende Kindertageseinrichtung	Bewährter Standort für eine entsprechende Kindertageseinrichtung	Vorteil durch die Anbindung an die Grundschule Verkehrliche Situation nicht unumstritten Außenspielbereich mit Einschränkungen vorhanden
Bauherrschaft	Evangelische Kirchengemeinde	Stadt Mosbach	Stadt Mosbach
Eigentumsverhältnisse	Kirchengemeinde ist Eigentümer von Grundstück und Gebäude	Kirche bleibt Eigentümer des Grundstücks, Stadt wird nach Erbpachtvertrag Eigentümer des Gebäudes	Stadt ist Eigentümer des Grundstücks und Eigentümer des Gebäudekomplexes
Umsetzung der Baumaßnahme	macht temporäre Unterbringung des Kindergartens erforderlich	macht temporäre Unterbringung des Kindergartens erforderlich	keine temporäre Unterbringung des Kindergartens während der Bauphase erforderlich, allerdings Unterbringung der Grundschule während der Baumaßnahme (Unterbringungsmöglichkeit in der Müller-Guttenbrunn-Schule)
Kosten ohne Ausstattung	für die dreigruppige Einrichtung 2.570.000 € zuzüglich Kosten für die temporäre Unterbringung in Containern an der Seewiese (ca. 180.000 €)	für die dreigruppige Einrichtung 2.570.000 € zuzüglich Kosten für die temporäre Unterbringung in Containern an der Seewiese (ca. 180.000 €)	Gesamtkosten: 4.806.672 € (ohne Schadstoffsanierung) davon: Sanierung Bestand 3.386.292 € Neubau als Anbau 1.420.380 € bzw. Kosten anteilig für Schulfläche 2.661.133 € Kindergartenfläche 2.145.539 €
Kosten pro m² Nutzfläche	610 m² NF 4.199,99 € pro m²	610 m² NF 4.199,99 € pro m²	1.445 m² NF 3.326,42 € pro m²
Eigenanteil Kirchengemeinde	Kindergartenträger hat seinen Eigenanteil an den Baukosten auf 200.000 € gedeckelt	Die Einbringung des kirchlichen Anteils wäre bei dieser Option Forderung der Stadt Mosbach bei weiterer Übertragung der Betriebsträgerschaft	ohne
Förderung Dritter	Beantragter Bundeszuschuss 99.000 €	Beantragter Bundeszuschuss 99.000 €	- Beantragter Bundeszuschuss 99.000 € - Schulsanierungsförderung - ggf. Förderung ELR-Programm
Kommunaler Finanzaufwand nach Abzug Bundesförderung	ca. 2.451.000 €	ca. 2.451.000 €	für Gesamtmaßnahme 4.806.672 € nur Kindergartenanbau 2.145.539 €
Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe	bei zweigeschossiger Bauweise möglich	bei zweigeschossiger Bauweise möglich	Voraussichtlich nicht möglich

Beziehung Stadt – Betriebsträger	der vertraglich vereinbarte Anteil des Trägers an den Baukosten kann nicht erbracht werden sonst ohne Einfluss	keine vertragliche Verpflichtung des Betriebs-trägers für eine Beteiligung an den Baukosten Betriebsausgaben für das Gebäude und Ausgaben der laufenden Unterhaltung sind voraussichtlich durch die Stadt zu tragen	Betriebsausgaben für das Gebäude und Ausgaben der laufenden Unterhaltung sind durch die Stadt zu tragen
Zeitfaktor	Bauzeit ab Genehmigung 18 Monate	Bauzeit ab Genehmigung 18 Monate	Bauzeit 15 Monate Auslagerung der Schule für ein Schuljahr an den Standort MGS Baubeginn optimal mit Sommerferienstart 2022
Betrieb	Kirchengemeinde bleibt Betreiber in der eigenen Liegenschaft	Betriebsträgerschaft durch die evangelische Kirchengemeinde dürfte Voraussetzung für den Abschluss eines Erbpachtvertrags sein	Entscheidung zur Betriebsträgerschaft obliegt der Stadt Mosbach (aber gewisse Bindung an den derzeitigen Betriebsträger) Erhöht die dauerhafte Sicherstellung des Betriebs durch den Betriebsträger
Betriebskostenzuschüsse	ohne Einfluss	Betriebsausgaben für Liegenschaft voraussichtlich vollständig bei Stadt	Betriebsausgaben für Liegenschaft vollständig bei Stadt
Beratungsergebnisse	Beschluss des OR Lohrbach vom 23.06.2020 steht dieser Option entgegen Kirchengemeinde spricht sich für diesen Standort aus	Beschluss des OR Lohrbach vom 23.06.2020 steht dieser Option entgegen Kirchengemeinde spricht sich für diesen Standort aus	Beschluss des OR Lohrbach vom 23.06.2020 empfiehlt diese Option Kirchengemeinde sieht keine Zukunftsorientiertheit sowie verkehrs- und kapazitäts-technische Probleme
Sonstige entscheidungsrelevante Gesichtspunkte	Grundsätzliche Bindung an die Betriebsträgerschaft durch die evangelische Kirchengemeinde	Grundsätzliche Bindung an die Betriebsträgerschaft durch die evangelische Kirchengemeinde	Aufwertung des Grundschulstandortes sichert Fortbestand der Grundschule Unterstützt Synergien mit der Grundschule Grundschulsanierung steht an Schadstoffsanierung notwendig Ermöglicht Flexibilität in der Betriebsträgerschaft

Abt. 10-3 / 20-4 28.01.2021 Kau